

Herausgeberin

PHINEO gemeinnützige AG

Anna-Louisa-Karsch-Str. 2

10178 Berlin

Tel. +49 30 52 00 65 400

Fax +49 30 52 00 65 403

E-Mail: inimobil@phineo.org

www.initiative-mobilitätskultur.de

Initiative Mobilitätskultur

2022

JAHRES

BERICHT





INHALT

01

DIE INITIATIVE IM ÜBERBLICK

Unsere Initiative in Kürze 5

Die gesellschaftliche Herausforderung 6-7

Unser Lösungsansatz 8

Wie finden wir neue Projekte? 9

Wie prüfen wir Projekte? 9

02

RESSOURCEN, LEISTUNGEN UND KOMMUNIKATION

Eingesetzte Ressourcen und Leistungen 11

Kommunikation 12-13

03

AUSTAUSCH

Erstes gemeinsames Netzwerktreffen 2022 15-17

04

UNSERE FÖRDERPROJEKTE

Die Projekte: Kurz und knapp 19-22

Kindergesundheitshaus e.V. Berlin 24-25

Freie Aktive Schulen Wülfrath gGmbH 26-27

Es wirkt! 3 Förderprojekte erfolgreich
abgeschlossen 28-29

05

PLANUNG UND AUSBLICK

Was wir 2023 vorhaben 31

IMPRESSUM 32

GRUSSWORT

von Tilman Bracher



Mobilität beschäftigt mich seit Kindertagen. Nach den ersten Ausflügen im Tragegurt, auf Schultern oder im Kinderwagen und ersten Autofahrten war ich per Straßenbahn, Dreirad, Roller und Kinderrad unterwegs.

Als Stuttgarter habe ich ab 1955 erlebt, wie eine „brillante“ technische Idee badischer und schwäbischer Erfinder meine Klassenkameraden, Familienangehörigen, die Stadt und das gesellschaftliche Leben verändert hat, die Straßenbahn aus der Innenstadt verschwand und immer mehr Staus und Ampeln kamen. Mein Nachbarsfreund verunglückte tödlich, bald als er selbst Auto fahren durfte. Heute ist das Auto, was den Klimawandel und den Flächenbedarf betrifft, außer Kontrolle geraten.

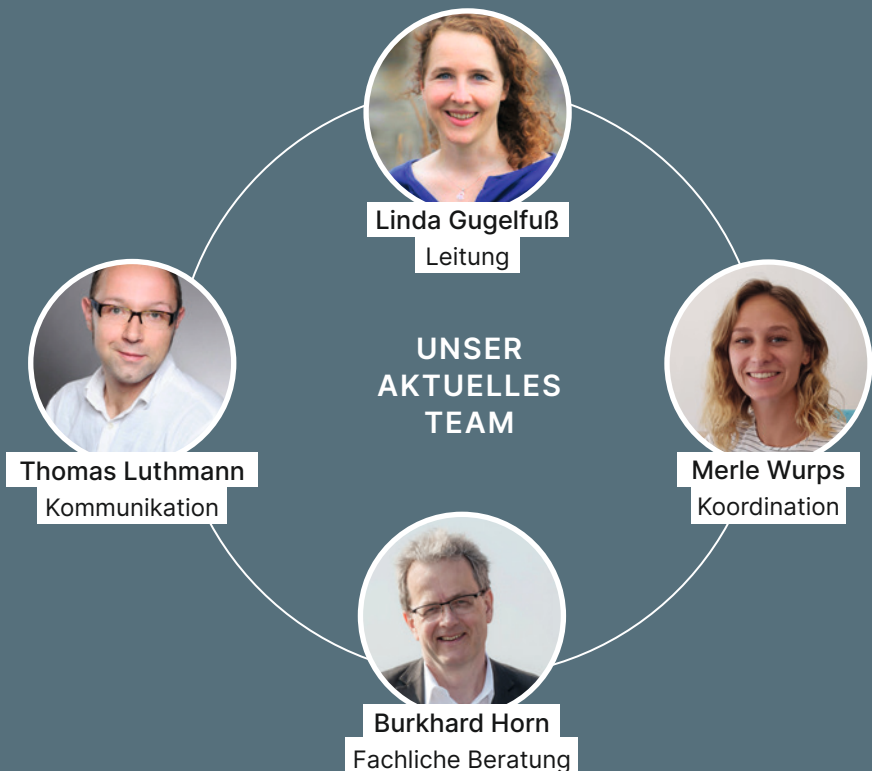
Viele von Luftschadstoffen, Unfällen und Staus geplagte Städte wollen Mobilität ohne Auto ermöglichen, Straßen fahrradfreundlich gestalten, gute öffentlichen Verkehrsangebote schaffen, und die Straßen vom Autoverkehr entlasten. Aber wo der zivilgesellschaftliche Druck fehlt, fehlen ausreichend Mut und Kraft – und staatliche Förderung.

Mit der von PHINEO mit Burkhard Horn und weiteren Expert*innen umgesetzten Initiative Mobilitätskultur fördern meine Geschwister und ich mit unserer Familienerbschaft zivilgesellschaftlich initiierte Projekte einer sozial- und umweltverträglichen Mobilität, die zum Mit- und Nachmachen anregen.

ZU DIESEM JAHRESBERICHT

Wer steht hinter der Initiative?

Die Initiative Mobilitätskultur ist ein gemeinsames Projekt von PHINEO und Tilman Bracher. PHINEO setzt die Initiative in enger Abstimmung und in Zusammenarbeit mit externen Fachexpert*innen um. Vergeben wird in der 10-jährigen Förderphase ein einstelliger Millionenbetrag.



01

**DIE INITIATIVE
IM ÜBERBLICK**



Unsere Initiative in Kürze

Mehr Lebensqualität in Städten und Gemeinden, weniger motorisierter Individualverkehr und eine vollständige Umstellung der Antriebe auf erneuerbare Energien – das ist das Ziel unserer „Initiative Mobilitätskultur“, die seit 2019 gemeinnützige Organisationen fördert

Unsere Vision: attraktive und klimafreundliche Städte, die sich aus lebendigen Quartieren zusammensetzen. Menschen bewegen sich hauptsächlich zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln fort. Die Straßen laden zum Verweilen ein, Jung und Alt genießen das Stadtleben.


Die prägende Kultur? Menschen jedweder Couleur nehmen ganz selbstverständlich Rücksicht aufeinander, achten ihre Umgebung und sind klimaneutral unterwegs.

Die gesellschaftliche Herausforderung

**Die aktuell größte Herausforderung?
Die Klimakrise. Sie bedroht direkt unsere
Lebensgrundlagen.**

Mobilität und daraus resultierender Verkehr verursachen in Städten und Gemeinden einen wesentlichen Anteil der CO₂-Emissionen – resultierend aus einer Vielzahl von Faktoren, vom Lebensstil bis zum Pendeln zwischen Stadt und Land über lange Distanzen.

Der Autoverkehr spielt bei diesen Problemen eine zentrale Rolle und sorgt in seiner derzeitigen Form nicht nur für verschmutzte Luft, sondern auch für vollgestopfte Straßen, zugeparkte Freiflächen und die Gefährdung von Fußgänger*innen und Radfahrenden.



Lebenswerte, gemischt genutzte Quartiere als Teil einer „Stadt der kurzen Wege“ sind vielerorts eher die Ausnahme als die Regel. Hinzu kommt: Es gibt immer weniger freie Flächen für kreative Gestaltung.

Die „Initiative Mobilitätskultur“ setzt zwar direkt bei der Gruppe der zu fördernden Organisationen und Initiativen an, möchte im Ergebnis aber auf deren jeweilige Zielgruppen wirken und so das Mobilitätsverhalten jedes Einzelnen verändern.

Damit die Förderprojekte erfolgreich umgesetzt werden und die genannten Wirkungen eintreten können, müssen die Organisationen entsprechend gut aufgestellt sein. Daher möchte die Initiative auch die Organisationsstrukturen durch gezielte Maßnahmen langfristig stärken. Nachhaltige Wirkungen stellen sich erfahrungsgemäß erst nach 3-5 Jahren ein.

Allen Förderprojekten ist gemein, dass sie Strahlkraft besitzen sollen, um so andere Akteur*innen zu inspirieren oder zum Nachahmen anzuregen.

Unser Lösungsansatz

Die „Initiative Mobilitätskultur“ will einen Beitrag dazu leisten, die Verkehrswende zu einer Erfolgsgeschichte zu machen.

Die Frage, wie der vorhandene Raum genutzt wird, wie der Mensch sich klimaschonend fortbewegt und wie sehr Autos den öffentlichen Raum dominieren dürfen, muss neu verhandelt werden. Bürger*innen und Unternehmen sind angehalten, ihre Mobilität zu überdenken und den Warenverkehr möglichst ressourcenarm, umweltfreundlich und mit wenig Aufwand zu organisieren.

Die „Initiative Mobilitätskultur“ fördert daher Organisationen und innovative Projekte, ...



... die dazu beitragen, dass Menschen hinterfragen, wie sie von einem Ort zum anderen gelangen.



... die dafür sorgen, dass sich Menschen mehr zu Fuß, mit dem Rad oder öffentlichen Verkehrsmitteln fortbewegen oder Verkehrsmittel teilen (Carsharing etc.).



... die urbane Umgebungen schaffen, in denen Menschen gerne leben und in denen sie auf ihr Auto verzichten.



... die die besonderen Herausforderungen an nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum adressieren.

Wie finden wir neue Projekte?

1

Einzelne Projekte werden von uns direkt ausgewählt. Wir freuen uns jederzeit über Hinweise auf förderungswürdige Ansätze.

2

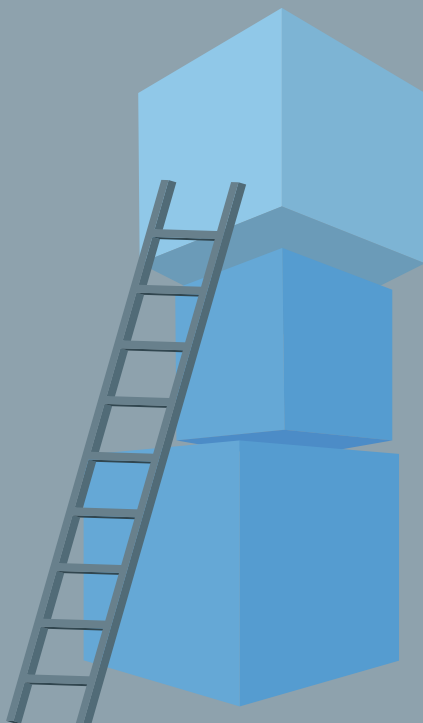
Als unterjährige Bewerbung. Den Bewerbungsbogen finden Sie auf: www.initiative-mobilitätskultur.de

3

Im Rahmen von Ausschreibungen.

Wie prüfen wir Projekte?

1. Bestimmung des Wirkungspotenzials hinsichtlich einer neuen Mobilitätskultur.
2. Sind die Ansätze innovativ und skalierbar?
3. Ist die Organisation hinter dem Projekt stabil aufgestellt? Oder können wir sie stärken?



02

**RESSOURCEN,
LEISTUNGEN
& KOMMUNIKATION**

Eingesetzte Ressourcen und Leistungen

Im Berichtszeitraum setzten insgesamt vier Mitarbeiter*innen rund 114 Arbeitstage ein. Hinzu kommen noch 7,5 Arbeitstage des externen Beraters. Die Initiative kann auf den organisatorischen Apparat von PHINEO zurückgreifen, zum Beispiel im Bereich Buchhaltung und Controlling.

Besonderes Engagement floss dieses Jahr in die Realisierung des ersten Netzwerktreffens. Auch zwei unterjährige Bewerbungsphasen, durch die weitere Förderungen angestoßen werden konnten, forderten Konzentration.

Neben den regelmäßigen Arbeitstreffen mit dem Stifter stand das PHINEO-Team auch den Förderprojekten bedarfsorientiert und unterstützend zur Seite. Die Begleitung umfasste Absprachen zu notwendigen Anpassungen, Antworten auf Detailfragen oder Einschätzungen der Analyst*innen zu organisationalen Problemen.

SPENDE:
Einstelliger
Millionenbetrag

Bisherige
Auszahlungen:
1.343.733,78 Euro

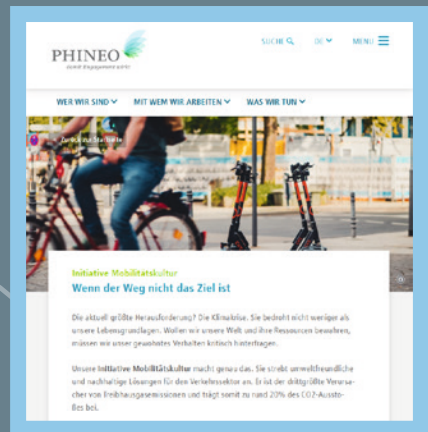
Kommunikation

Wie die Initiative kommunikativ aufgegriffen wird – eine Auswahl



Rheinische Post,
September 2022

Website der Initiative Mobilitätskultur:
über 10.000 Seitenaufrufe seit
Projektstart, sehr hohe Verweildauer der
User, im Schnitt ca. 3 Minuten.



6 Erwähnungen im
PHINEO-Newsletter



Zahlreiche Social-Media-Postings auf Facebook, Twitter und Instagram



Website: „wohlfuehlplaetze.de“, ein Angebot u.a. des Fuss e.V.



BR, Januar 2023, zu den „Wohlfühlplätzen“



03

AUSTAUSCH

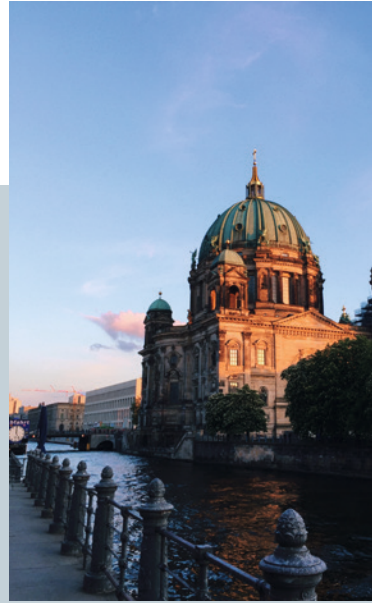
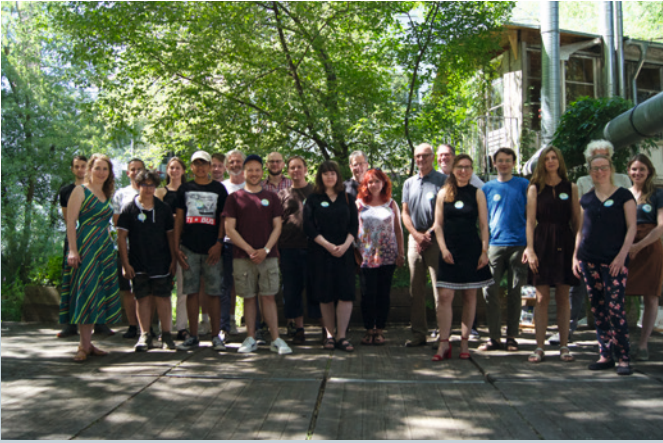
Erstes gemeinsames Netzwerktreffen 2022

Zum ersten Netzwerktreffen unserer Initiative Mobilitätskultur im Juni 2022 reisten die geförderten neun Organisationen mit dem Zug, dem eigenen elektrischen Firmenrad oder eben auch einfach zu Fuß aus allen Teilen der Republik an.

Auf dem Gelände eines Wohnprojektes in Berlin, an der Grenze zwischen Mitte, Kreuzberg und Friedrichshain, erhielten die Vertreter*innen der Initiativen erstmals die Gelegenheit, sich persönlich kennenzulernen, auszutauschen, gegenseitig zu ermutigen und zu vernetzen.

„Sich live zu treffen war ein Gewinn“, „Die anderen Initiativen kennenzulernen und von ihren Projekten zu erfahren war sehr gut“, oder „Das Netzwerk bietet die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und von den Erfahrungen der anderen zu lernen“, hieß es aus der Gruppe.





Workshops zu Wirkungsorientierung und Kommunikation gaben den Teilnehmer*innen neue Impulse. „Die Wichtigkeit der Wirkungsorientierung kam noch mal besonders raus, hier heißt es für uns weiterlernen, lesen, uns selbst mit diesem Fokus überprüfen“, sagt Mathias Wunderlich, von der Freie Aktive Gesamtschule Wülfrath gGmbH.

Seinen Abschluss fand das erste Netzwerktreffen auf einem Solar-Katamaran, geräuschlos gleitend über die Spree. Ein gemeinsames Essen und die Abendsonne luden zum Kennenlernen und Austauschen ein. Eine Rechnung, die aufging: Vielfach vereinbarten Initiativen und Projekte aus verschiedenen Regionen eine engere Zusammenarbeit, die ihre Ansätze über den bisherigen lokalen Wirkhorizont hinaus trägt.

Wir freuen uns auf ein nächstes Treffen!

Fotos: PHINEO



04

**ÜBERBLICK:
UNSERE
FÖRDERPROJEKTE**

Die Projekte: Kurz und knapp

* Förderung
erfolgreich beendet.
Ziele erreicht!

**Verkehrsclub
Deutschland e.V., Berlin**
Laufzeit:
01.2019 – 12.2023

#01 | Straße für Menschen

Dieses Projekt setzt sich deutschlandweit für eine gerechtere Verteilung des öffentlichen Raums und für mehr Lebensqualität in der Stadt ein, organisiert öffentlichkeitswirksame Formate und unterstützt Menschen, die sich für die Mobilitätswende einsetzen wollen.

* **wielebenwir e.V., Köln**
Laufzeit:
12.2019 – 06.2022

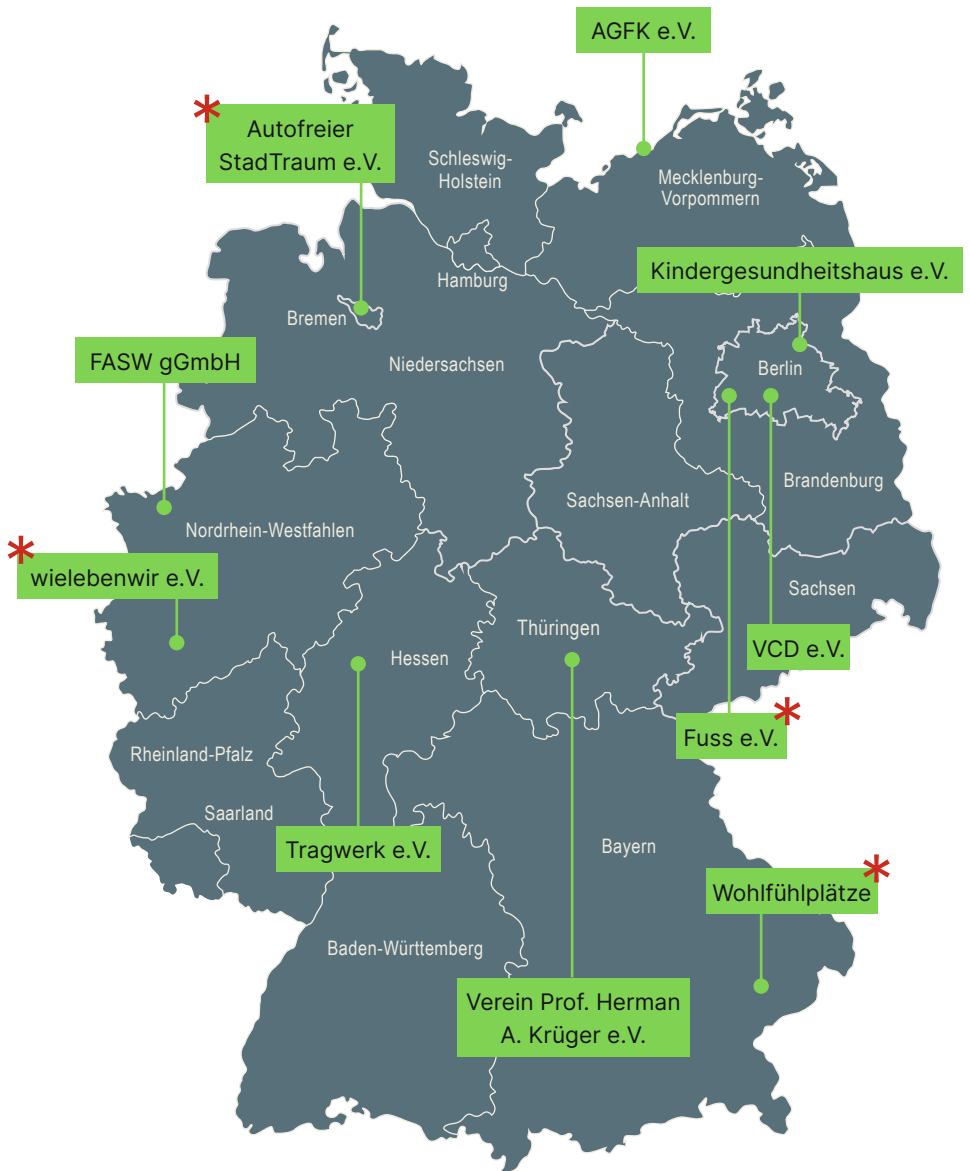
#02 | Gemeinsam Teilen für die Verkehrswende

Dieses Projekt setzt bundesweite Impulse für nachhaltigen Transport und Sharing-Ideen. Es stellt auch digitale Tools zur Verfügung, die Initiativen für den Verleih von Lastenrädern kostenfrei nutzen können.

* **Fuss e.V., Berlin**
Laufzeit:
01.2019 – 12.2022

#03 | Kinder bewegen sich selbst – und ihre Welt

Dieses Projekt untersucht zusammen mit Kindergruppen deren Mobilitätsalltag und deckt Verkehrshindernisse auf. Gemeinsam werden Verbesserungsvorschläge entwickelt und in den politischen Raum getragen.



*** Förderung
erfolgreich beendet.
Ziele erreicht!**

Autofreier
StadTraum e.V., Bremen
Laufzeit:
04.2020 – 12.2022**

**#04 | StadTräume im Fokus –
Europäische Mobilitätswoche**

Dieses Projekt führt die Europäische Mobilitätswoche in Bremen durch, um die Bürger*innen für die Vorteile einer autoärmeren Stadt zu begeistern und Anregungen für eine nachhaltige Mobilitätskultur zu geben.

**Kindergesundheitshaus e.V.,
Berlin
Laufzeit:
01.2021–12.2023**

**#05 | Mobilität im beruflichen
Kontext mit dem E-Faltrad flexibel
und effektiv gestalten**

Dieses Projekt etabliert für eine kleine Einrichtung im Gesundheitsbereich die Nutzung eines falt-E-Bikes anstelle eines klassischen Dienstwagens. Die Räder können durch das handliche Format mit dem öffentlichen Nahverkehr kombiniert werden.

**Tragwerk e.V.,
Kreis Gießen & Mittelhessen
Laufzeit:
08.2021–12.2023**

**#06 | Erarbeitung und Umsetzung
von Verkehrswendep länen im
ländlichen Raum um Gießen**

Dieses Projekt berät und unterstützt lokale Initiativen, für ihre Gemeinde/ Region Verkehrswendep läne zu erarbeiten, diese in den politisch-parlamentarischen Raum einzubringen und durch kreative Aktionen in die Öffentlichkeit zu tragen.

**Verein Prof. Herman
A. Krüger e.V., Landgemein-
de Nesse-Apfelstädt und
Landkreis Gotha, Thüringen**

**Laufzeit:
09.2021 – 08.2024**

**#07 | gemeinsam umdenken –
gemeinsam handeln**

Dieses Projekt forciert den Umstieg der Mitarbeitenden und Klient*innen auf E-Bikes, herkömmliche Fahrräder und den ÖPNV. Im Ergebnis soll sich ein umweltfreundliches internes Mobilitätskonzept etablieren.

**Arbeitsgemeinschaft für
fahrrad- und
fußgängerfreundliche
Kommunen MV e.V.
Rostock, MV**

**Laufzeit:
01.2022 – 12.2023**

**#08 | Rad- und Nahmobilitäts-Konzepte
für kleine Kommunen**

Die AGFK entwickelt und erprobt gemeinsam mit Gemeinden und Ämtern in Mecklenburg-Vorpommern einen Standard-Werkzeugkasten. Dieser soll die Gemeinden befähigen, eigenständig nachhaltige Nahmobilitätskonzepte zu erstellen.

**Freie Aktive Schulen
Wülfrath gGmbH
Wülfrath, NRW**

**Laufzeit:
04.2022 – 03.2025**

**#09 | WülfRad – Fahrradbasierter
Schwerlast-Transport für eine kleine
Mittelstadt**

Schüler*innen im ländlichen Wülfrath übernehmen am Nachmittag mit elektrobetriebenen Lastenrädern kleine Lieferaufgaben, z.B. für einen Bio-Bauernhof, und sparen dadurch CO₂-Emissionen ein, die durch einen PKW-Transport entstanden wären.



*** VCD e.V. in Kooperation
mit Fuss e.V. und SRL e.V.**

Laufzeit:

01.07.2021 – 30.06.2022

Einmalförderung | Wohlfühlplätze

Die drei Verbände machen sich für eine Menschen zugewandte Verkehrsplanung stark. Gemeinsam initiierten sie einen Wettbewerb für bayerische Kommunen, bei dem diese sich mit fußgängerfreundlichen Plätzen bewerben konnten. Die zahlreichen Einsendungen legen nahe, dass eine fußgängerfreundliche Verkehrsplanung zunehmend relevanter wird.

Projekt im Fokus: Kindergesundheitshaus e.V. Berlin

RESÜMEE

Die E-Falt-Bikes ermöglichen den Mitarbeiter*innen eine deutlich verbesserte und vor allem stressfreiere Mobilität in Berlin. Großartiger Nebeneffekt: Auf diese Weise können mehr Familien besucht und intensiver betreut werden. Durch Zeitersparnisse und zusätzliche Familienbesuche ergeben sich finanzielle Mehreinnahmen, die dazu beitragen, dass sich die Räder refinanzieren.



HIGHLIGHTS



Mitarbeitende legen über 3.000 km pro Jahr und Fahrrad zurück – in Kombination mit dem ÖPNV. Das ist deutlich mehr als ursprünglich angenommen.



Mitarbeitende schätzen die schnellere Fortbewegung im Stadtverkehr wie auch die Flexibilität, die das Rad gegenüber dem Auto bietet.



Mitarbeitende berichten von willkommenen Gelegenheiten, bei Fahrten auf dem E-Falt-Rad zwischendurch mental entspannen zu können – trotz gelegentlichen hektischen Stadtverkehrs. Im Auto war das deutlich seltener möglich.



Die Falt-Räder tragen die Aufschrift „Firmenwagen“, was dazu führt, dass andere Verkehrsteilnehmer*innen sich ebenso positiv wie interessiert zeigen. Dieses Interesse kann dazu beitragen, dass das Konzept auch in anderen Organisationen aufgegriffen wird.

» Zahlt das
wirklich die Firma?
Das ist ja
praktisch! « *

» Erstaunlich
schnell, was sind
das für Räder?
Wer seid ihr und wie
benutzt ihr sie? « *

ZITATE

* Reaktion von Fahrgästen
im Berliner ÖPNV)

AUSBLICK

Ende 2023 läuft die Förderung aus.
Bis dahin entwickelt und verbreitet die
Organisation ein Nachhaltigkeitskonzept,
das auf den Erfahrungen mit den
E-Falt-Bikes basiert.



Motto des Vereins:

Wir möchten
Mobilität
im beruflichen
Kontext flexibel
und effektiv
gestalten!

Projekt im Fokus: Freie Aktive Schulen Wülfrath gGmbH



RESÜMEE

Im ersten Förderjahr 2022 setzten sich die Projektverantwortlichen sowie über 20 involvierte Schüler*innen intensiv mit der Gründung einer Schülerge-nossenschaft auseinander. Zudem wurden zwei Lastenanhänger der Marke Carla Cargo angeschafft, mit denen die Transporte in Wülfrath durchgeführt werden.

HIGHLIGHTS



Im Frühsommer 2022 wurden erste Gemüseboxen aus dem Unverpackt-Laden an Kund*innen in Wülfrath geliefert. Seit Ende 2022 besteht zudem ein regelmäßiger Lieferdienst eines regionalen Bio-Hofes.



Projektverantwortliche und Schüler*innen erstellten gemeinsam einen Plan für den Bau einer Photovoltaik-Anlage. Ziel: Der Strom für die E-Bikes soll künftig ökologisch nachhaltig gewonnen werden.



Die Initiative konnte sich auf verschiedenen Veranstaltungen öffentlichkeitswirksam präsentieren, z.B. auf der Maker Faire Ruhr in Dortmund oder auf der Maker Faire Hannover.

ZITATE

»Die Arbeit an einem Photovoltaik-Plan zeigt es den Kindern, wie nachhaltige Mobilität ganzheitlich gedacht werden und auch im eigenen Umfeld umgesetzt werden kann.«*

»Die Kinder haben viel Spaß an der Auslieferung der Gemüseboxen und zeigen sich erstaunt, was mit Lastenanhängern alles möglich ist.«*

»Die Kinder lernen die Bedeutung von geordneten Prozessen und Verantwortung aus erster Hand. Letztens wurde eine Kiste falsch gepackt, und es musste nach Kundenbeschwerde ein zweites Mal geliefert werden – das ist lehrreich.«*

* Eindrücke eines Projektmitarbeiters der FASW aus den ersten Monaten der Initiative 2022

AUSBLICK

Im Jahr 2023 liegt der Fokus auf der Gewinnung weiterer Unternehmen und Einrichtungen für die Lieferdienstleistungen per Lastenrad. Parallel wird die Installation der Photovoltaik-Anlage auf dem Flachdach des schulischen Makerspace in Angriff genommen.



Motto des Vereins:

Schwerlast- Transporte per Fahrrad

ES WIRKT!

3 Förderprojekte erfolgreich abgeschlossen *

Wielebenwir e.V. *

Der vielebenwir e.V. entwickelte ein Lastenrad-Verleihsystem in Köln. Dank kostenfreier Ausleihe und aktiver Einbeziehung lokaler Akteure wurde so Zugang zu umweltfreundlicher Mobilität ermöglicht. Im Rahmen des Förderprojektes konnte die Open-Source-Software Commons-Booking für den Verleih deutlich professionalisiert werden, sodass seitdem über 160 Initiativen zur Nachahmung inspiriert wurden und inzwischen mehr als 540 Lastenräder zur Verfügung stehen.

Neben inhaltlicher Beratung erfolgt Unterstützung vor allem auch durch diverse Netzwerkaktivitäten – wie der jährlichen Konferenz Forum freie Lastenräder. Um der weiteren Vernetzung und Entwicklung freier Lastenrad-Initiativen zentrale Strukturen zu geben, wurde die Gründung eines Verbandes der Freien Lastenräder angestoßen, in den das Projekt 2023 überführt wird.

Fuss e.V. *

In sechs Städten und über den Zeitraum von einem Dreivierteljahr haben Pädagog*innen gemeinsam mit Kindern Übungen zum Thema Mobilität durchgeführt, Wege analysiert und Probleme identifiziert. Durch Diskussionsrunden und Öffentlichkeitsarbeit wurden viele Politiker*innen und Bürger*innen für die Belange von Kindern im Straßenverkehr sensibilisiert. Die Kinder konnten sich spielerisch mit der eigenen Mobilität auseinandersetzen und haben dabei gelernt, ihre Umgebung aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten.



Fortschritte konnte Fuss e.V. auch in der Organisationsentwicklung erzielen, die Mitgliedschaften verdoppeln und die Zahl der Ortsgruppen nahezu verdreifachen. FUSS e.V. ist heute in über 50 Kommunen vertreten und wird zu Stellungnahmen und Diskussionen eingeladen, ist in Fachgremien tätig und bietet monatlich gut besuchte Fachvorträge an.

autofreier StadTraum Bremen e.V.*

Mit dem Projekt StadTräume im Fokus hat der Verein die Durchführung der Europäischen Mobilitätswoche in Bremen die letzten drei Jahre maßgeblich vorangebracht. Waren es 2020 noch 18 Veranstaltungen, die im September vom Verein und in direkter Kooperation mit Partner*innen durchgeführt wurden, schlugen 2022 sogar 37 Aktionen zu Buche. Highlight des autofreien Tages der Mobilitätswoche 2021 war, dass ein auf einem Parkhausdach geplantes Konzert in den davor gelagerten Straßenraum übertragen wurde. Die Erfahrungen aus dem Projekt wollen die Engagierten nutzen, um neue Aktionen wirksamer umzusetzen und weitere Akteur*innen in das Netzwerk einzubinden.

05

**PLANUNG
UND AUSBLICK**

Was wir 2023 vorhaben

Wir freuen uns darauf, unsere Förderprojekte in den kommenden Jahren weiter zu begleiten!

Zudem werden wir 2023 durch direkte Ansprachen und unterjährige Bewerbungen weitere Initiativen analysieren. Wir bauen darauf, weitere kreative Projekte und Organisationen zu finden, die wir unterstützen können – und die uns inspirieren!

Weitere Informationen dazu auf unserer Website oder via PHINEO-Newsletter.



Sie kennen Projekte, die zur „Initiative Mobilitätskultur“ passen? Reichen Sie gerne eine kurze Bewerbung ein.

Das Formular finden Sie unter:



WWW.INITIATIVE-MOBILITÄTSKULTUR.DE

IMPRESSUM

Herausgeberin

PHINEO gemeinnützige AG
Anna-Louisa-Karsch-Str. 2
10178 Berlin
Tel. +49 30 52 00 65 400
Fax +49 30 52 00 65 403
E-Mail: inimobil@phineo.org
www.initiative-mobilitätskultur.de

Konzept & Redaktion

Merle Wurps & Florian Hinze

Bildnachweise: Cover: Mika Baumeister, Unsplash, S.2: David Ausserhofer, Unsplash, S.3: Linda Gugelfuß & Merle Wurps, PHINEO, Thomas Luthmann, privat, Burkhard Horn, privat, S.4: Christian Lue, Unsplash, S.5: Lucian Alexe, Unsplash, S.6-7: pixabay.jpg, S.15-17: PHINEO; Reiseuhu.de, Nathan Wright, Hoch3Media (alle Unsplash), S.20: Karte: Freepik.com, S.23: Johnny Cohen, Unsplash, S.31: Markus Spiske, Unsplash, Gestaltung (Überarbeitung): Amelie Thierfelder

